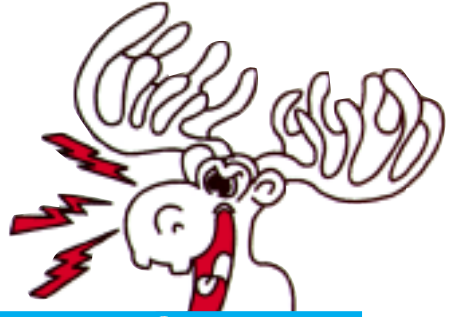


# Moose

EHC Glattbrugg

Offizielles Cluborgan des EHC Glattbrugg



## GEISTERSTUNDE

IM MALERISCHEN ENGELBERG

einmal gesehen und gleich  
wieder untergetaucht



Nummer 2  
Oktober 2006

**gtb**  
**bau ag**

arthur **gehring**  
jürg **trüb**

neubau umbau kundenarbeit

neugutstrasse 66 ch-8600 dübendorf tel. 01 822 24 24 fax 01 822 24 29

## **Mitgliedschaft beim EHC Glattbrugg**

Ich erkläre meinen Beitritt zum EHC Glattbrugg als

- Passiv-Mitglied Fr. 30.– pro Jahr  
 Gönner (bis Fr. 100.–) Fr. \_\_\_\_ pro Jahr  
 Supporter (ab Fr. 100.–) Fr. \_\_\_\_ pro Jahr

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Geb. Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

## **Souvenir's vom EHC Glattbrugg**

Bitte schicken Sie mir folgende Artikel:

Anz.

- \_\_\_\_ Regenschirm Fr. 25.–      \_\_\_\_ Pins Fr. 2.–  
\_\_\_\_ Wimpel Fr. 5.–      \_\_\_\_ Kugelschreiber 2.–  
\_\_\_\_ Bauchtasche Fr. 5.–      \_\_\_\_ Kleber Fr. 2.–

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Geb. Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

---

**Inhalt**

---

Vorwort des Präsidenten	5
«Merkel, Blocher und ...Jenny», Bericht TK	7
Spielplan 1. Mannschaft, 3. Liga	9
Spielplan Senioren C1	11
Spielplan Senioren C2	13
Witz-Corner	15
Sommerberichte	
Alles neu macht der Mai: 1. Mannschaft	16
Start in eine ungewisse C1-Saison	18
Wintersportler im Sommer: C2	19
Interview der Saison: Hansjürg Jenny	21
Gewinner Skateathon	22
Engelberg 2006: Die laue GC-Family und die knallharten Südkurven-Jungs	24
Zu Gast im Limmatclub Zürich	27
Agenda, Mitteilung vom Kassier	28
EHCG-Shop	29

---

**Redaktion**

---

Stefan «Keita» Epli (Layout)  
Reto «Funghi» Hungerbühler

---

**Adresse**

---

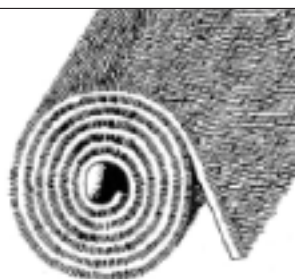
EHC Glattbrugg  
Postfach  
8152 Glattbrugg

Web: [www.ehcg.ch](http://www.ehcg.ch)  
Mail: [moose@ehcg.ch](mailto:moose@ehcg.ch)

**Schlittler** Dipl. Teppich- und  
Bodenbelagsberater  
VSLT/VSTF

**Teppiche**

**Parkett, Bodenbeläge**



Chlupfgasse 11, 8303 Bassersdorf, Tel. 044 836 71 46

Das kleine Lokal mit gediegener  
Atmosphäre und gutbürgerlicher Küche.

Nach Vereinbarung bedienen wir Sie auch gerne sonntags.

Ideal für festliche Anlässe bis 40 Personen.

**Restaurant**  
*Auenstube*

Elisabeth Schneider

Wiesenweg 1, 8303 Bassersdorf  
Telefon 044 836 66 35

Montag – Freitag, 11.00–24.00 Uhr

Samstag, 17.00–24.00 Uhr

Sonntag geschlossen

**RAVELLI SA**

- Verpackungsbänder  
  bedruckt und unbedruckt
- Maler- u. Carrosserie  
  Abdeckbänder
- Isolierbänder
- Teppichbänder
- Umreifungsbänder
- Selbstklebeklebkotter
- Abrollgeräte
- Stretchfolie

Flughofstrasse 37, 8152 Glattonburg;  
Tel. 01 / 810 09 47 Fax 01 / 810 86 66

# Vorwort des Präsidenten

"A'zapft is" dieser Ausdruck kennt jedermann/frau, ob alt oder jung. Gemeint ist, dass das Bierfest mit Weisswurst, Grillhähnchen und Brezel eröffnet ist: Natürlich mit der Unterstreichung der kernigen Volksmusik. Das ursprüngliche Oktoberfest wurde in München (auf der Wies'n) geboren. Schnell wurde dieses Fest in allen Ländern kopiert. Auch in unserer Umgebung sind die Werbeslogans und Plakate sehr breit gestreut. (Bauschänzli) Und wer geniesst nicht mit Freunden ein paar gemütliche Stunden? Nur, was hat das alles mit dem EHC Glattbrugg zu tun?

von Reto «Chüssi» Keller



Für mich gibt es hier einige "Verlinkungen". z.Bsp. Im Oktober wird unser vielgerühmtes und immer tiptoporganisierte Trainingslager durchgeführt – Merci Röns! Dies ist für viele EHC-Spieler der

Startschuss in die neue Saison. Nun gibt's keine Ausreden mehr betreffend Material, erste Eiskontakte etc. ...von jetzt an gilt. Ebenfalls startet bei allen Mannschaften die Meisterschaft. Hier werden dieses Jahr 3 topmotivierte und tw. verstärkte Mannschaften um Siege ringen. Bei allen Mannschaften wird das gemütliche Beisammensein nach Spielen und Trainings einen wichtigen Stellenwert geniessen. Durst muss gelöscht werden, neue Eishockey-Philosophien werden ausgetauscht, Tips fürs Leben werden einander vermittelt oder einfach nach dem Alltagsstress gemütlich mit Freunden abzuschalten! Und ganz ehrlich....wir Eishockeyner sind

**«Wir mussten  
das geplante  
Jubiläumsfest  
streichen»**



Ja alle keine Kostverächter...und was spricht schon gegen ein (oder zwei) kühle Blonde!!!-> "JA MEI!"

Meine Vorstandskollegen und ich sehen ab Oktober ob unsere Transfers, Meisterschaftsplanungen etc. auch in der Praxis einschlagen bzw. sich umsetzen lassen. Unser Engagement wird sichtlich erhöht...schliesslich wollen wir allen neuen Regelungen gerecht werden (auch bei den Amateuren gilt die 3-Punkte-Regel) oder sind alle Mannschaften komplett ausgerüstet mit Saisonplan, Matchleibchen und und und. Ich kann mit Freude feststellen, dass in allen Chargen meine VS-Kollegen pro-aktiv handeln und auch die kommende Saison wieder perfekt vorgeleistet ist!  
Einzig die Kadergrössen (insbesondere bei

den Senioren C1) sind nicht wie gewünscht angewachsen. Aber wir wären ja kein Club wenn wir nicht auch dies lösen können. Unser TK steht mit Rat und Tat unseren 2 Senioren-Trainern zu Seite....auch hier werden wir die Lücken fortlaufend schliessen. Leider mussten wir das bereits geplante Jubiläumsfest streichen. Einerseits konnten wir nicht zeitgerecht alle "Stolpersteine" überwinden und zusätzlich fehlte aus diversen Gründen (Krankheit/ geschäftliche Abwesenheit) der entsprechende Manpower. Um nicht etwas Halbherziges auf die Beine zustellen, mussten wir das 20-jährige Jubiläum ohne festliche Aktivitäten abschliessen. Aber keine Angst.....das 25-jährige wird garantiert gefeiert....hier legt sich der gesamte Vor-

stand ins Feuer!

Die Zeit drängt oder besser gesagt "A'zapft is".....die ersten Meisterschaftspiele stehen vor der Türe. Selbstverständlich möchte ich es nicht unterlassen, allen Sponsoren, Gönnern und der Stadt Opfikon-Glattbrugg für ihre langjährige Treue zu danken und ich freue mich jetzt schon Sie beim einen oder anderen Spiel begrüßen zu können!

Ich wünsche allen Mannschaften eine erfolgreiche Saison. Der Unterhaltungswert der Spiele der Saison 2005/06 ist garantiert!

Mit sportlichen Grüssen  
Euer Präsi Reto "Chüssi" Keller



## TK-Bericht

# Merkel, Blocher und ...Jenny

**Was haben Angela Merkel, Georg Bush und Christoph Blocher alle mit Hansjürg Jenny gemeinsam? Sie alle schauen sich zuerst ihr Amt und ihre Aufgaben an, machen sich ein Bild was zu machen ist und erst danach wird gehandelt. Nach den ersten 100 Tagen im Amt wird dann eine Auslegeordnung gemacht und gezeigt was man schon erreicht hat. Diese ersten 100 Tage sind bei mir seit der GV im Mai auch schon um und ich unterbreite euch hiermit den obligaten Bericht nach 100 Tagen im Amt.**

**von Hansjürg Jenny**



Kaum war ich eine Saison bei den Senioren des EHC Glattbrugg eingestiegen, hiess es schon: „Jenny, du bist doch einer, der auch etwas bewegen will und nicht nur ein Mitläufer?“ Auf dem Eis bin ich zwar wirklich „nur“ ein Mitläufer und dies im wahrsten Sinne des Wortes. Mit dem Eishockey habe ich eigentlich erst mit 40 Jahren begonnen und alles wirklich nur aus Spass an diesem faszinierenden Sport. Bis Roland Pfister, mit dem wir bei einer Plauschmannschaft spielten, Harry Müller, Reto Frei, Roman Koller, Silvio Stappung und mich zum EHC Glattbrugg gelockt hatte, war alles wirklich nur Spass.

Wie schon erwähnt, dauerte es lediglich ein Jahr und ich wurde anlässlich der GV zum neuen TK-Chef gewählt. Ist ja alles super und schön, doch was macht eigentlich ein TK-Chef? Auf diese und viele noch folgende Fragen hatte mir der abtretende TK, Tiffi Kunz, immer eine treffende Antwort parat. Tiffi hat mir während der ersten Zeit

(und auch heute noch) mit hilfreichen Tipps und einer guten Einarbeitung in dieses schwierige und anspruchsvolle Amt den Einstieg erleichtert.

Den ganzen Sommer durch war das Postfach nur noch mit Briefen an den TK gefüllt. Da standen plötzlich Termine mit dem schweizerischen- und dem kantonalen Eishockey Verband, Eisplanungs-Sitzungen mit der Stadt Kloten, sowie Vorstand Sitzungen mit dem EHC Glattbrugg in meiner Agenda. Für diese Aufgaben galt nur noch eines: „learning by doing“. Natürlich hatte ich anfänglich so meine Mühe mit all diesen Reglementen und Vorschriften der diversen Verbände, doch mittlerweile bereiten mir Transferanträge, Spielplanungen, Kommunikation mit den Verbänden usw. nicht mehr all zu grosse Kopfschmerzen und für die nächste Saison bin ich zuversichtlich, dass alles noch glimpflicher über die Bühne gehen wird.

Aus den vergangenen Erfahrungen während dem Sommer war eigentlich vorgesehen, dass alle drei Mannschaften in der Turnhalle und speziell während den Sommerferien zusammen im Schluiefweg trainieren werden. Der Trainingsaufmarsch kann auch dieses Jahr wieder als eher ernüchternd betrachtet werden. Fanden sich doch in der Ferienzeit meistens nur etwa 8 bis 12 Spieler im Schluiefweg ein, war die Beteiligung in der Turnhalle doch etwas befriedigender. Dass man sich die Spritzigkeit und die Kondition für die Eissaison im Sommertraining erarbeiten muss, ist bei den meisten immer noch nicht bekannt.

**«Mit dem Eishockey habe ich erst mit 40 begonnen»**

**Auf die einzelnen Teams umgemünzt heisst das folgendes:**

Die erste Mannschaft hat in der Person von Renato Gollmann einen hochmotivierten und



engagierten jungen Spieler-Trainer an der Bande. Mit ihm zusammen zu arbeiten bereitet mir sehr viel Freude und es wächst die Zuversicht, dass da einer ist der mit dieser Mannschaft etwas erreichen will. Er kann mit seiner gewinnenden Art viele Spieler mitreissen und hat somit grossen Einfluss auf das Team. Er kann diese Saison auf ein grosses Kader zählen und mit der tollen Stimmung die unter den Jungen herrscht ist in diesem Jahr von der ersten Mannschaft hoffentlich noch einiges zu erwarten.

Um die Senioren C1 mache ich mir doch mehr Sorgen. Mit einem, nach zwei Abgängen zu den C2 Senioren und zwei Rücktritten, kritisch kleinen Kader von lediglich 15 Spielern, wird die Saison wohl kaum ohne weiteres zu bestehen sein. Glücklicherweise haben sich anlässlich einer „Krisensitzung“ Turi Gehring und Reto Hungerbühler bereit erklärt den umgekehrten Weg von den Senioren C2 ins C1 Kader zu wählen.

Durch die Tatsache, dass der Verband die Senioren C2 in zwei Gruppen teilte und sich dummerweise gleich zwei Mannschaften

kurzfristig vom Spielbetrieb zurückzogen, ergab das für die zweite Seniorenmannschaft lediglich 6 Meisterschaftsspiele. Somit mussten sich alle Senioren überlegen wann und wie viele Spiele sie dem jeweiligen Team zur Verfügung stehen können.

Den beiden Senioren Trainern ist es jetzt vorbehalten, aus allen Senioren zwei konkurrenzfähige Mannschaften zu formen.

Für die kommende Winterzeit wünsche ich mir von allen Spielern etwas mehr Engagement und Verständnis für den Club und das Wissen und die Bereitschaft, dass beim EHC nichts von alleine geschieht. Das hinter jeder Handlung zuerst jemand stehen muss, der in seiner Freizeit etwas für den Club bewegen will. Somit sollte sich jeder bewegen und wenn es sich „nur“ um das Anwerben von Passivmitgliedern handelt.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen eine erfolgreiche Saison 06/07 und grüsse euch herzlich.

Euer TK-Chef, Hansjürg Jenny

## Hier muss Ihr Geld arbeiten.



# Spielplan 1. Mannschaft

## 3. Liga

So, 15.10.2006	17:00	Kloten Halle	EHC Glattbrugg I – EHC Flims I
So, 22.10.2006	20:15	Kloten Halle	EHC Glattbrugg I – EHC Illnau-Effretikon II
So, 29.10.2006	20:15	Kloten Halle	EHC Glattbrugg I – EHC Winterthur II
Sa, 04.11.2006	17:30	Schaffhausen	EHC Schaffhausen II – EHC Glattbrugg I
So, 12.11.2006	20:00	Kloten Halle	EHC Glattbrugg I – EHC Dürnten II NoSchalo
So, 19.11.2006	19:45	Uzwil	EHC Uzwil II – EHC Glattbrugg I
So, 26.11.2006	16:45	Kloten Halle	EHC Glattbrugg I – EC Wil II
So, 03.12.2006	19:45	Widnau	SC Rheintal II – EHC Glattbrugg I
Di, 12.12.2006	20:15	KEB Dolder	Akademischer EC ZH – EHC Glattbrugg I
Sa, 16.12.2006	18:45	Flims	EHC Flims I – EHC Glattbrugg I
So, 07.01.2007	19:00	Eselriet Illnau	EHC Illnau-Effretikon II – EHC Glattbrugg
Mi, 10.01.2007	20:45	Winterthur	EHC Winterthur II – EHC Glattbrugg I
So, 21.01.2007	20:15	Kloten Halle	EHC Glattbrugg I – EHC Schaffhausen II
Sa, 27.01.2007	19:30	Bäretswil	EHC Dürnten II NoSchalo – EHC Glattbrugg I
So, 04.02.2007	20:00	Kloten Aussen	EHC Glattbrugg I – EHC Uzwil II
So, 11.02.2007	19:15	Wil	EC Wil II – EHC Glattbrugg I
So, 18.02.2007	20:00	Kloten Halle	EHC Glattbrugg I – SC Rheintal II
So, 25.02.2006	20:15	Kloten Halle	EHC Glattbrugg I – Akademischer EC ZH



# Dem Zufall sollte man besser nichts überlassen!



Besonders die eigene Zukunft nicht. Eine kostenlose Vorsorgeberatung der Allianz Suisse zeigt Ihnen Lücken und Überversicherungen auf. Nur wer rechtzeitig vorsorgt, kann seiner Zukunft gelassen entgegenblicken. Bereits heute sollten wir uns ausführlich unterhalten, was die Allianz Suisse für Ihre Vorsorge tun kann. Rufen Sie uns doch einfach an.

**Allianz Suisse**  
**Generalagentur Eduard Tellenbach**  
Schaffhauserstrasse 152  
8302 Kloten  
Tel. 01 804 88 88  
Fax 01 804 88 00  
[www.allianz-suisse.ch](http://www.allianz-suisse.ch)

**Ihr Berater: Hans Müller**

**Allianz**   
**Suisse**

Versicherung Vorsorge Vermögen

# Spielplan Senioren C1

So, 29.10.2006	20:00	Kloten Aussen	EHC Glattbrugg – Zug II
Sa, 04.11.2006	20:00	Schaffhausen	Schaffhausen – EHC Glattbrugg
Fr, 10.11.2006	21:00	Kloten Halle	EHC Glattbrugg – Embrach
So, 19.11.2006	19:45	Kloten Halle	EHC Glattbrugg – Küssnachter SC
So, 26.11.2006	17:15	Glarus KEB	MS Glarner EC – EHC Glattbrugg
Fr, 01.12.2006	20:45	Kloten Aussen	Swissair Kloten – EHC Glattbrugg
So, 10.12.2006	20:00	Kloten Aussen	EHC Glattbrugg – Wetzikon/Dürnten
Sa, 06.01.2007	17:00	Wetzikon Arena	Wetzikon/Dürnten – EHC Glattbrugg
Do, 11.01.2007	20:30	Zug Herti	Zug II – EHC Glattbrugg
Sa, 20.01.2007	20:00	Kloten Aussen	EHC Glattbrugg – Schaffhausen
So, 28.01.2007	20:30	Bülach	Embrach – EHC Glattbrugg
Fr, 09.02.2007	20:45	Küssnacht a. R.	Küssnachter SC – EHC Glattbrugg
Sa, 17.02.2007	20:00	Kloten Aussen	EHC Glattbrugg – Glarner EC
Sa, 24.02.2007	20:00	Kloten Aussen	EHC Glattbrugg – Swissair Kloten



**SPORTECH** 

**Der Ausrüstungspartner  
vom EHC Glattbrugg**

Schaffhauserstr. 138 8302 Kloten  
Telefon: 01/813 80 80  
[www.sportech.ch](http://www.sportech.ch)

---

**FROHSINN**

Restaurant Hotel Fam. Grimm-Lanz Wallisellerstrasse 74  
8152 Opfikon Tel 044 810 61 62 Fax 044 811 22 24  
[www.hotel-frohsinn.ch](http://www.hotel-frohsinn.ch)

**Willkomme im Dorf i de Beiz,  
mit ere Prise meh Gastlichkeit**



# Spielplan Senioren C2

Mo, 20.11.2006	20:30	Kloten Aussen	EHC Glattbrugg II – HC Zugerland
So, 26.11.2006	20:00	Wettingen	HC Wettingen Baden – EHC Glattbrugg II
Sa, 02.12.2006	20:00	Kloten Aussen	EHC Glattbrugg II – EHC Akademiker
Fr, 12.01.2006	20:45	Neue Halle Zug	HC Zugerland – EHC Glattbrugg II
So, 21.01.2007	20:00	Kloten Aussen	EHC Glattbrugg II – HC Wettingen Baden
Di, 23.01.2007	20:15	KEB Dolder	EHC Akademiker – EHC Glattbrugg II



# CarStop GmbH

**Roland Pfister**

**Kurt Meyer**

Neugutstrasse 43

8600 Dübendorf

Telefon 01 882 15 31

Fax 01 882 15 32

[www.carstop.ch](http://www.carstop.ch)

**Garage  
plus**



**RESTAURANT «MÜHLE»**

Restaurant Mühle  
Mühlestrasse 7  
8425 Oberembrach  
Telefon 01/865 26 26  
Fam. Brunner  
Sonntag und Montag  
geschlossen



# Witz-Corner by Funghi

## Samstagabend im Kloster:

Pater Johannes wöchentliches Bad wird fällig. Die alte Schwester Dorothea, die normalerweise das Bad des Paters einlässt ist krank, so dass Die junge Schwester Birgit die Ehre hat. Schwester Dorothea instruiert ihre unerfahrene Novizin sich abzuwenden, wenn der Pater der Wanne be- oder entsteige und einfach den Anordnungen Folge zu leisten.

Am nächsten Morgen kam Birgit ganz aufgeregt zu Schwester Dorothea und erzählte ihr mit roten Backen: "Schwester! Ich bin errettet!"

"Errettet? Wie kommt's?" fragte die ältere Nonne.

"Als Vater Johannes in der Wanne saß bat er mich, ihn zu waschen. Und während ich mit dem Waschlappen so herum fuhr, leitete er meine Hand immer weiter nach unten, bis er mir sagte ich habe den Schlüssel zum Himmelreich in der Hand."

"Tatsächlich..." murmelte Dorothea.

"Dann sagte er, wenn sein Schlüssel in mein Schloss passe, würden sich die Pforten des Himmels für mich öffnen und ich wäre errettet. Und dann hat er seinen Schlüssel in mein Schloss gesteckt."

"So, so. Und dann?" fragte die alte Nonne "Nun, erst tat es ein bisschen weh und ich hatte schon Angst der Schlüssel passe nicht. Doch der Pater meinte ich solle mit keine Gedanken machen, der Weg zur Errettung sei oft schmerzhaft und dass mein Herz bald vor Freude überschäumen würde und genau so war es. Es war ein unglaubliches Gefühl der Errettung."

"Dieser alte Teufel!" schimpfte Dorothea plötzlich los.

"Und mich lässt er seit 40 Jahren nur die Posaune Gabriels blasen."

## Restaurant KEB

Michele und Philippa  
Im Schluetweg

Tel. 01/813'75'46





## Sommerbericht 1. Mannschaft

# Alles neu macht der Mai

**Alles neu macht der Mai. Das dachte sich wohl auch Renato Gollmann, der auf diese Saison hin das Amt des Coaches der 1. Mannschaft von Balz Dickenmann übernommen hatte.**

von Matthias Müller



Die Mannschaft hatte sich nach der abgelaufenen, mit dem siebten Platz doch eher verkorksten, Saison schliesslich einiges vorgenommen. Zu Beginn des Sommertrainings war davon jedoch reichlich wenig zu spüren. Das grösste Manko der Mannschaft, der schwache Trainingsbesuch, wurde wieder einmal schonungslos aufgedeckt. Obwohl sich der neue Trainer sichtlich Mühe bei der Vorbereitung und Ausgestaltung der Trainingseinheiten gab, fanden selten mehr als zehn Spieler den Weg in das Schluefwegareal. Man könnte das mit der typischen „Trockentrainingsfaulheit“ Schweizerischer Eishockeyspieler abtun, was auch durchaus seine Berechtigung hätte. Auch der Einfluss der Fussball-WM im grossen Kanton dürfte ihren Teil dazu beigetragen haben. Trotzdem muss es für jeden Coach aufs Neue enttäuschend sein, dass seine Arbeit dermassen wenig geschätzt wird, umso mehr sich die Mannschaft wegen des knappen Kaders auf sehr wackligen Beinen befindet. Doch lassen wir das Negative mal beiseite. Es darf an dieser

Stelle nämlich auch gesagt werden, dass die Qualität der Trainings ausserordentlich hoch war. Diejenigen Spieler, die den Trainings beiwohnten waren durchaus motiviert und engagiert. Zudem waren wir dieses Jahr wieder einmal in der Lage einen würdigen Saisonabschluss zu organisieren. Dank dem Engagement von Chasper Dickenmann schlugen wir unsere Zelte am Frauenfelder Openair auf. Trocken-heiss aber gleichzeitig feucht-fröhlich mischten wir in alter EHC-Manier das dortige, zugegeben, eher jüngere Partyvolk auf. Doch auch all die anderen

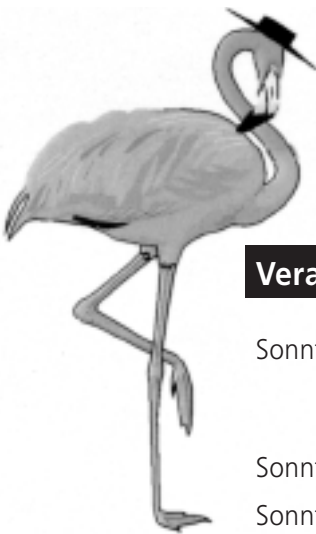
**«Mit dieser Equipe sollten wir definitiv konkurrenzfähig sein»**

Grillfeste und traditionellen Londoner-Ausflüge konnten über das Hauptproblem nicht hinwegtäuschen. Je näher der Saisonbeginn rückte, desto grösser wurde die Sorge um die Kaderngrösse. Kann man mit 16 Spielern wirklich eine Meisterschaft bestreiten?

Wohl kaum. Also machten wir uns noch einmal auf die Suche, und siehe da, plötzlich stiessen wir auf Interesse. Neben der Käser-Konkurrenz Thomas Nater, der schon an der GV Interesse angemeldet hatte,



konnten Roger Frensch, Jakob Kurtnacker, England-Rückkehrer Ralf Klonowski und Claudio Wäger angeheuert werden. Abgerundet wurden die Transferaktivitäten durch die Verpflichtung des slowakischen Stürmer Matej Krotak, die durch freundliche Vermittlung von Klotens Nachwuchschef Mirek Hybler zustande kam. Mit dieser Equipe, die derweilen schon 22 Feldspieler zählt, sollten wir nun definitiv konkurrenzfähig sein. Die Resultate aus den Testspielen stimmen optimistisch. Der dritte Rang als Saisonziel scheint realistisch formuliert, und auch Winterthur und Flims sollten sich wappnen. Unter neuer Führung und mit den aufgezählten Neuzuzügen werden wir jeden Gegner fordern können.



## RESTAURANT / BAR FLAMINGO

Zürichstrasse 57, 8306 Brüttisellen  
Telefon: 044/833 28 48

### Veranstaltungskalender Nov./Dez. 2006

Sonntag, 5.11. 2006 **13-Jahr Jubiläum! Gourmet-Schmaus mit Star-Gastkoch Thomy (ab 14.00 Uhr)**

Sonntag, 24.12.2006 **Traditioneller Weihnachts-Apéro**

Sonntag, 31.12.2006 **Open-End Silvester-Party**

Grosser Parkplatz, Sonntags geschlossen

[www.restaurant-flamingo.ch](http://www.restaurant-flamingo.ch)

## Sommerbericht Senioren C1

# Start in eine ungewisse C1-Saison?

Bereits an der GV im Mai dieses Jahres war klar, dass mir ein schmales Kader für die kommende Saison zur Verfügung stand. Um dies allen im Kader bewusst aufzuzeigen, wurde das Thema in der Teamsitzung breit diskutiert und die Spielersuche aktiviert. Das Resultat vorneweg: Das Kader bleibt bestehen, no new Player!

von Thomas Hasler



Das Sommertraining wurde ebenfalls neu gestaltet: jeder Spieler führte ein eigenes Training durch. Ziel: Motivation für Schwitzen im Sommer und das nicht ganz einfache Amt als Trainer dieser Truppe verstanden zu werden. Nun den, welche die kamen, hatten Spass.

Ein Highlight möchte ich noch rausstreichen: Fussball-WM-Event im Schopf. Aufgrund guter Connection konnten wir als Mannschaft im Schopf eines guten Freundes das Halbfinal auf der Grossleinwand geniessen. Mit Wurst in der einen und der Hopfenperle in der anderen „fänten“ wir Holland zum Siege!



Klasseabend und grossen Dank an Markus Züllig für den Einlass in sein Reich in Oberwil.

Von der Gluthitze über Dauerregen zog der Sommer von dannen und die Kondition verstärkte sich bei fast allen smile!

Die ersten Eistrainings waren bereits anfangs September geplant und es war mir

bewusst, dass wir für ein attraktives Training zu wenig waren. Somit musste ich handeln: Bereits über die Sommerferienzeit trainierten beide Seniorenmannschaften zusammen. War das die Lösung? Zusammen mit dem Vorstand besprochen, setzten wir dies

in der Vorsaison und im TR-Lager um und siehe da.... der Spass am Hockey flammte wieder vollends auf! Diese Erkenntnisse und im Sinn der EHC-G-Family werden wir dies über die laufende Saison so weiterführen. Senioren der C2 werden uns stetig verstärken..... Danke C2-Jungs!

Ich bin mir sicher, dass dies ein gesunder und interessanter Weg ist für die kommende Saison und natürlich ist klar: Den Ligaerhalt wollen wir unter allen Umständen sicherstellen. Nun, an mir wird's nicht liegen. Jungs mer gebet alles! GO C1 GO!

**«Den  
Ligaerhalt  
wollen wir  
sicherstellen»**

Hammergruess und Cheers

## Sommerbericht Senioren C2

# Wintersportler im Sommer

**Nach fast 2 Monaten Hockeyabstinenz und der Generalversammlung war es wieder an der Zeit unsere lahmen „Ärsche“ zu bewegen.**

von Roland Pfister



Die Trainer versuchten, wie alle Jahre zuvor, die Wintersportler doch auch mal im Sommer für etwas Bewegung zu begeistern. Und siehe da... es gelang. Da war doch die Turnhalle beim ersten Training ganz gut gefüllt. Da Konditions- und Krafttraining nicht wirklich beliebt ist, man könnte ja ins Schwitzen kommen, beschränkten wir und eigentlich nur aufs Spielen.

Uni-Hockey stand zu oberst auf der Rangliste. Ist ja auch nicht weiter verwunderlich, ist ja schon fast wie Eishockey und bei unserer Regelauslegung bestimmt auch fast so hart. Von wegen kein Körperkontakt. Rang zwei hatte Fussball. Vor allem während den Sommerferien, wenn wir die Turnhalle nicht nutzen konnten, rannten wir dem Ball hinterher. Es hat doch einige Spieler, die den Ball mindestens so geschickt wie den Puck bearbeiten, nur zu denen kann ich mich nicht zählen.

Was mich wirklich positiv überrascht hat, ist die Tatsache, dass im Schnitt 8 Spieler vom C2 in jedem Training dabei waren. Das sind immerhin 37% die sich nicht nur mit Würsten und Bier auf die Saison vorbereiten. Ich weiss, 37% schaut nicht wirklich gut aus, aber man muss das relativieren... mögen alle denken was sie wollen.

Natürlich hat unser Statistiker, «Dirty» Harry Müller, alles festgehalten. Sommer-



trainings-Sieger wurden Hansjürg und Heinz mit 14 Trainings dicht gefolgt von Beat (13), Fein-Staubli und Pfischti (12). Die beiden

Sieger dürfen gerne eine Kiste Bier sponsern.... ebenso wie Nufi und Epli, die es doch tatsächlich fertig brachten, NIE zu erscheinen. Den Spendern schon mal ein herzliches Dankeschön.

So genug über den Sommer geschrieben. Wir stehen schliesslich schon seit Wochen wieder auf dem Eis und die Saison steht vor der Tür.

Und das beste daran: Es kommen alle, die nicht krank oder verletzt sind, wir sind halt ein Eishockey-Club....

**«So, genug Sommer, wir stehen wieder auf dem Eis»**



044 822 00 02

gang go team

erledigt IHREN auftrag - prompt

- zügeln

- montagen

- transporte

- entsorgungen

[steinlin.ggt@duebinet.ch](mailto:steinlin.ggt@duebinet.ch)

**WIR SIND DOKUMENTER MIT HAND UND FUSS.**

DOKUSHOP FÜR  
AKTUALISIERUNGEN

DOCUNET FÜR DIE  
DATENVERWALTUNG

PRINTEN  
UND PLOTTEN

DRUCKEN UND  
KOPIEREN

AUSRÜSTEN  
UND LIEFERN

MEDIEN-TECHNISCH VORRAT

RUEDE GYSIN AG, SCHRIFTHAUSERSTR. 113, 4052 OLATTBRUNN  
TELEFON: 044 822 97 97, 3 TELEFAX: 044 822 97 96  
E-MAIL: [INFO@GYSIN.CH](mailto:INFO@GYSIN.CH) & [WWW.GYSIN.CH](http://WWW.GYSIN.CH)

**GYSIN AG**  
DIE DOKUMENTER



# Interview mit TK Hansjürg Jenny

**Hansjürg Jenny wurde an der GV zum neuen TK gewählt. Wer ist eigentlich der smarte Mann mit breitem Bündner-Dialekt? Reto «Funghi» Hungerbühler hat dem Rackerer auf- und neben dem Eis ein paar Fragen gestellt.**



**Red:** Hallo Hansjürg, wie geht es dir?

**Jenny:** Gut, wie fast immer

**Red:** Wie bist du auf unserem Klub gestossen?

**Jenny:** Als ich bei den Maple Leafs Plausch-Eishockey spielte, hat dort ein gewisser Pfishchi ausgeholfen. Als er sah, dass da spielerisch noch Nachholbedarf besteht, hat er mich zum Montag-Training beim EHC Glattbrugg eingeladen. Im Frühling 2005 bin ich dann mit fünf weiteren Spielern der Maple Leafs angefragt worden, zum EHCG zu wechseln, mit der Absicht eine 2. Senioren Mannschaft zu gründen.

**Red:** Du gehörst zu den neueren Spielern in EHCG und hast dich hervorragend in das Klubleben integriert, stell dich doch kurz den Lesern vor, sodass sich jeder, der dich noch nicht kennt, ein Bild machen kann.

**Jenny:** Im Engadin aufgewachsen, packte mich nach der Kochlehre die Wanderlust, die mich erst ins Tessin, bis über Zürich und zurück ins Bündnerland führte. Sozusagen vom Kochlehrling bis zum Hotelier das Gastgewerbe von der Pike auf durchlaufen. 1999 hatte ich dann aber endgültig genug von einem Dienstleistungsbetrieb und ich entschloss mich, ins Unterland zu wechseln. Seither arbeite ich als Regionalverkaufsleiter bei der Firma FCC Group AG in Glattbrugg.

**Red:** Was hat dich bewegt, in deinem fortgeschrittenen Alter noch mit Eishockey zu beginnen?

**Jenny:** Als kleiner Junge wollte ich schon immer in einem Club Eishockey spielen. Dies war aus finanziellen Gründen dazumal leider nicht möglich. So blieb es bei der jeweiligen „chneblete“ auf dem dorfeigenen Eisplatz. Zu diesem Zeitpunkt habe ich mir geschworen, einmal in meinem Leben werde ich noch clubmässig Eishockey spielen. Durch mein Engagement im Gastgewerbe hat es `halt etwas länger gedauert.

**Red:** Wie ich gehört habe bist du einer der fittesten Senioren und konditionell gut drauf wie ein 20-jähriger, dein Erfolgsrezept?

**Jenny:** Ich kann nicht einfach nur Rumliegen, so betreibe ich auch noch andere Sportarten und halte mich somit automatisch fit.

**Red:** Unser Klub befindet sich im Umbruch und es werden immer wieder neue Vorstandsmitglieder gesucht. Mit dir haben wir eine sehr gute Nachfolge für Tiffi als TK gefunden. Wie gefällt dir deine neue Arbeit und was versprichst du dir von deinem Engagement?

Name:	Jenny
Vorname:	Hansjürg
Geb. Datum:	30. Januar 1961 (Wie Gretzky)
Zivilstand:	Ledig
Erlerner Beruf:	Koch
Hobby:	Eishockey, Sport allgemein, Reisen und Tauchen
Lieblingssessen:	Alles (vor allem grosse Fleischstücke)
Lieblingsgetränk:	Cola, Eistee
Im EHCG seit:	2005

**Jenny:** Habe die Arbeit eines TK's etwas unterschätzt, aber ich denke, das wird sich mit der Erfahrung im nächsten Jahr einigermaßen normalisieren. Das schöne und interessante an der ganzen Sache ist, man lernt viele neue Gesichter kennen, die irgendwie etwas mit Eishockey zu tun haben.

**Red:** Du bist sehr stark in deinem Beruf beansprucht, betreibst viel Sport, hast diverse Hobbys, eine Frau und jetzt eine zusätzliche Aufgabe im Vorstand die sehr zeitaufwendig ist. Erkläre uns deine Lebensphilosophie, die dir diese unbändige Lebensenergie gibt um dies alles mit einem Lächeln zu bewältigen?

**Jenny:** Der Tag hat 24 Stunden. Ausruhen kann ich mich spätestens im Rentenalter.

**Red:** An deinem Dialekt unschwer zu erkennen, dass du aus dem «Steinbock-Kanton» zu uns ins Unterland gefunden hast. Was waren

deine Beweggründe? Arbeit oder Liebe?

**Jenny:** Man hat einfach mehr Möglichkeiten im Unterland, sei es bei der Weiterbildung im Beruf und/oder beim Sport. Und ausserdem gefällt es mir sehr gut hier „unten“.

**Red:** Dein Lieblings-Eishockeyklub ist der HCD oder «HaschCD». Wie stehst du zum diesem Thema. Doping oder nicht. Legalisieren oder nicht?

**Jenny:** Es liegt nicht an mir, über Doping zu (ver)urteilen. Nur soviel: Jeder ist für seinen Körper selber verantwortlich und muss selbst wissen, ob er das Risiko eingehen will.

**Red:** Zum Schluss möchte ich noch wissen, was sind deine persönlichen Ziele mit der Mannschaft und im Vorstand des EHC's?

**Jenny:** Eine Klassierung unter den ersten Drei und weiterhin die angenehme Zusammenarbeit mit dem Vorstand pflegen.

---

## Gewinner Skateathon 2006

Der EHC Glattbrugg gratuliert den Gewinnern des diesjährigen Skateathon ganz herzlich. Wir hoffen, dass die Gewinner sich in einem unseren Club-Restaurants kulinarisch verwöhnen lassen und einen wunderschönen Abend verbringen werden.

### Wir gratulieren folgenden Personen/Sponsoren:

- |                            |            |                 |
|----------------------------|------------|-----------------|
| • Werner und Sylvia Widmer | sponserten | Roger Käser     |
| • Stefan Burri             | sponserten | Roland Staubli  |
| • Klaus Lehmann            | sponserten | Mike Schneeбели |
| • Donaldson Schweiz GmbH   | sponserten | Mike Schneeбели |
| • Markus Züllig            | sponserten | Reto Schlittler |

Im Namen des gesamten Clubs bedanken wir uns herzlich bei allen Teilnehmern des Skateathon. Nur Dank Ihrer finanziellen Unterstützung können wir diesen schönen, aber leider auch teuren Sport betreiben.



**Chreis**  
Sportanlagen Dübendorf

Restaurant und Garten  
Bernhard Gehring  
Hermikonerstrasse 68 8600 Dübendorf  
Tel. 01/820 19 18 Fax 01/820 19 20



**Restaurant Bierfass**

Schaffhauserstrasse 144  
8302 Kloten

**Reservationen: 044 814 27 74**

[www.bierfass-kloten.ch](http://www.bierfass-kloten.ch)





Trainingslager 2006 in Engelberg

# Die laue GC-Family und die knallharten Südkurven-Jungs

Wenn beim Kassier die Telefondrähte zu glühen beginnen, wenn plötzlich ein Ski-Weekend nicht mehr so dringend ist, ein kurz vorher behandelter Kreuzbandriss kaum mehr der Rede wert ist – dann ist das Trainingslager angesagt.

von Ronny «Rönns» Eisenring



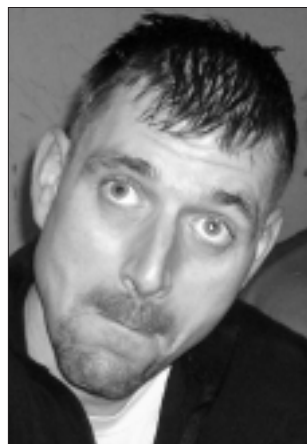
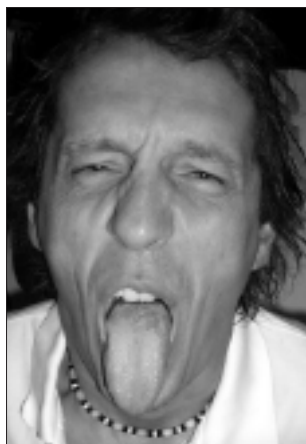
Dieses Jahr hatte Petrus erbarmen mit uns und öffnete nicht noch kurz vor dem Trainingslager alle Wetterschleusen, wie dies letztes Jahr zu den schlimmsten Unwetterschäden seit 30 Jahren geführt hatte.

Nein, dieses Jahr könnten höchstens die Teilnehmer wieder einmal verrückt spielen und kurz vor Lagerbeginn an meinen Nerven zehren. Doch dieses Mal hatten auch die Spieler Einsicht mit mir und verschonten mich vor den ganz grossen Übungen. Natürlich gab es die eine oder andere Überraschung und meine Kontaktpersonen in Hotel und Eisbahn hatten keine Freude an den



Änderungen, aber es hielt sich überraschenderweise in Grenzen. Wenn einer verletzt absagte, kam fast postwendend eine neue Anmeldung.

Die bevorzugten Plätze in den Garderoben waren schnell bezogen, die Stereoanlage dröhnte vor sich hin, das Bier war auch am kühlen, womit dem Start in ein super Week-





end nichts mehr im Wege stand. Da wir ja schon seit einiger Zeit auf dem Eis sind, begann uns Thomas Hasler schon von Anfang an zu schlauchen. Kein Angewöhnen an die rutschige Unterlage, sondern gleich schon komplizierte Übungen. Langsam aber sicher sehnten alle das Ende der ersten Trainingseinheit herbei, da die Luft in Engelberg doch etwas dünner ist als in Kloten. Beim ersten kühlen Bierchen war aber bei keinem mehr etwas von den Strapazen zu spüren und die Sprücheklopfer waren wieder voll im Element.

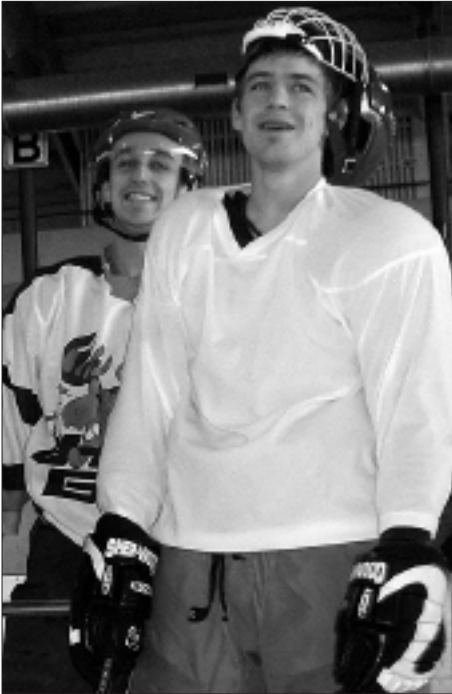
Eines der Probleme welches es zu bewältigen galt, war der Mangel an Torhütern in der ersten Mannschaft. Für beide Trainings am Freitag standen Renato Gollmann keine eigenen Torhüter zur Verfügung. Für solche Zwecke stehen ja

die Senioren „Gewehr bei Fuss“ und wir schoben Andi Hüslar und Sascha Felder ins Training der Jungen ab. Es war für beide eine ganz kleine Umstellung. Die Schüsse schlugen, im Gegensatz zu den Senioren, wie Granaten auf die Torhüter ein. Sascha konnte sich am Abend kaum mehr auf den Beinen halten, nachdem er vom Puck unglücklich zwischen Beinschoner und Hose getroffen wurde.

Beim „Garderöble“ der Senioren waren schnell einmal die Fanfronten geklärt. Nachdem von der Betreiberin der Eisbahn ein Rauchverbot in den Garderoben erlassen wurde, befolgten dies die einen C1 Senioren auch schön brav und nahmen in der halbleeren Garderobe ihr obligates Bier ein. Doch wo war der Rest der Senioren? Natürlich in der Garderobe nebenan beim C2. Diese hatten eine andere Info vom Eismeister erhalten, dass während dem Trainingslager das Rauchen in der Garderobe für uns erlaubt sei. OK, schnell in die andere Garderobe, dort ist der Bär los. Womit wir wieder bei den Fanfronten sind. Ich, als mittlerweile einziger GC'ler gegen die halbe FCZ-Südkurve hatte da schon einen harten Stand.

Nach einem ausgiebigen 3-Gang Menü mit





einem guten Tropfen Wein wurde der Abend danach bei Zigarre und Grappa gemütlich ausklingen gelassen. Natürlich hatte es auch die Nimmersatten und die mussten sich anschliessend noch die Nacht um die Ohren hauen.

Am nächsten Tag stand bei einigen, nach der obligaten Crèmeschnitte, Wellness im Hotel auf der Liste. Ich kann mich an kein Trainingslager erinnern an dem dieses Angebot genutzt wurde. Das war wohl der Beweis, dass sich das Alter doch langsam aber sicher durchschlägt und es nicht mehr so hektisch sein muss. Die Auswahl war aber auch nicht zu verachten. Ein Hallenbad, Sauna und Dampfbad, Venusbad, Massage und mein Favorit – die tropische Regenwald Dusche. Es war einfach göttlich.

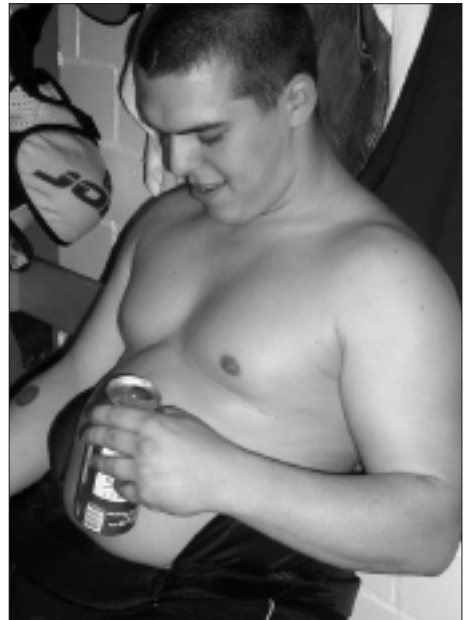
Das „Garderöble“ der Jungen war am Abend noch etwas wilder und ausgiebiger ausgefallen als das unsere. Aber wenn ich 15 Jahre zurückdenke – na ja, es gäbe wohl

kaum einen Unterschied. Dass sie danach jedoch zu spät zum Essen erschienen, machte mich aber trotzdem etwas sauer. Zum Glück hatte die Küche erbarmen und wartete mit dem Service etwas zu. Wer oder anders gesagt, welche Gruppe Nachtvögel sich um 5 Uhr in der Früh dazu hinreissen liess vor dem Hotel ein Ständchen zum Besten zu geben, will ich lieber nicht wissen.

Beim traditionellen Plauschspiel am Sonntag konnten alle nochmals kräftig durchlüften und die letzten Strapazen der Nacht rauschwitzen, bevor es schon wieder daran ging heimzufahren. Vielleicht ist für das nächste Lager zu überlegen, ob die Senioren nicht ein Training weniger machen und dafür eine offizielle Wellness Lektion einbauen sollten. Gut täte es eigentlich jedem.

Das diesjährige Trainingslager konnte wieder ohne grössere Blessuren beendet werden und am Schluss überwiegt sowieso immer nur das Schöne.

Ich wünsche allen eine erfolgreiche Saison und hoffe auf Höchstleistungen.



## Sommertraining 2006

# Zu Gast im Limmat-Club ZH

Der Höhepunkt in diesem Sommer war wie schon letztes Jahr unser „Ruder-Event“ auf der Limmat. Zahlreich und pünktlich erschienen die Hockeyaner im Tenue Badi an der Schipfe 10, im Clubhaus des LCZ.

von Roland «Pfosti» Pfister



Gut sichtlich drückte da doch der eine oder andere Bauch aus der Hose... Thema Sommertraining... wir waren ja schliesslich hier eingeladen um etwas für unsere Fitness zu tun. So ging es dann auch los.

Ziemlich unbeholfen versuchten unsere Mannen unter fachkundiger Führung durch die Aktiven des LCZ gegen die Strömung anzukommen. Ziel war der Zürisee. Es dauerte doch seine Zeit bis die ersten oben waren und ziemlich erschöpft einen erlösenden Schluck Bier nehmen durften. Die Pause dauerte jedoch nicht lange. Wir mussten uns mit völlig fremdem Werkzeug und auf sehr wackeligem Terrain mit Wendemanövern und sonst so „komischen“ Dingen abmühen. Die Geduld der Limmat-Clübler war grenzenlos.

Sie spornten uns immer zu neuen Höchstleistungen an. Nach unserem Ausflug gings



dann zurück in die Limmat zum eigentlichen Höhepunkt - dem Schifferstechen. Hier konnten sich dann unsere Jungen mit den Unverbesserlichen messen. Über Sieg und Niederlage möchte ich hier keine Worte verlieren, der Spass stand ja im Vordergrund. Zum Abschluss gabs dann noch Spaghetti à la Hockeyaner-Fraue und natürlich ein kühles Blondes. Ich möchte allen Teilnehmern und vor allem dem Limmat-Club und unseren Köchinnen herzlich danken für den gelungenen Anlass. Wir freuen uns jetzt schon wieder auf eine Einladung im nächsten Sommer.



# Agenda

---

<b>Do, 1. März 2007</b>	<b>Bierfassmatch</b>
<b>Sa, 24. März 2007</b>	<b>Papiersammlung</b>
<b>Fr-So, 22.-24. Juni 2007</b>	<b>Glattpark-FEST</b>
<b>Sa, 14. Juli 2007</b>	<b>Papiersammlung</b>



## Wichtige Mitteilung vom Kassier

Wenn Sie das nächste mal in die Ferien gehen und ein Mietauto buchen, denken Sie doch bitte an unseren Sponsoren „Sunny Cars“! Wir konnten mit Sunny Cars eine Abmachung treffen, bei der sie dem EHC Glattbrugg 10% des gesamten Mietpreises als Sponsoringbeitrag zukommen lassen.

### Beispiel:

1 Woche Palma de Mallorca, mit einem Mittelklasse Fahrzeug (z.B. Ford Focus) kostet Fr. 335.- **10% für den EHC = Fr. 33.50**

Wenn nur 10 Personen auf diese Weise den Club unterstützen könnten, ergäbe das schon Fr. 335.-

Also bei den nächsten Ferien mit Mietauto an **Sunny Cars** denken und auf unserer Homepage unter „Sponsoren“ den Link Sunny Cars anklicken und alles wird automatisch abgerechnet.



Natürlich bitte ich Sie, auch alle unsere anderen Sponsoren so oft es geht zu berücksichtigen und sich vor allem als EHC Glattbrugg zu erkennen geben.

# EHC G - Shop



## Regenschirm

Farbe: Rot/Weiss

Preis: Fr. 25.-

## Bauchtasche

Farbe: Schwarz

Preis: Fr. 5.-



## Wimpel

Preis: Fr. 5.-

## Kleber

Preis: Fr. 2.-



## Kugelschreiber

Preis: Fr. 2.-

## Pins

Preis: Fr. 2.-





**F.T. GARAGE AG**  
**GLATTBRUGG**

**VOLVO**



DAIHATSU